

Bericht des Aufsichtsrates der BürgerEnergie Rhein-Sieg eG für das Geschäftsjahr 2024

Der Aufsichtsrat der Bürgerenergiegenossenschaft Rhein-Sieg berichtet gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorgaben über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2024. Im Mittelpunkt standen die Begleitung der Genossenschaft bei der strategischen Weiterentwicklung, die Überwachung der Geschäftsführung sowie die Beratung bei projektrelevanten Entscheidungen.

1. Sitzungen und Beschlussfassungen

Im Jahr 2024 fanden **drei gemeinsame Präsenzsitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand** statt. Alle Sitzungen waren ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig.

Aufgrund dringlicher Angelegenheiten wurden zudem **mehrere Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren** herbeigeführt. Diese ermöglichten eine zeitnahe Entscheidungsfindung zwischen den regulären Sitzungen.

Der Informationsaustausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war eng, vertrauensvoll und durch regelmäßige Berichterstattung geprägt.

2. Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrates im Jahr 2024

2.1 Gründung der Gesellschaften der Genossenschaft

Das Geschäftsjahr 2024 war wesentlich durch die **Gründung mehrerer Tochter- und Beteiligungsgesellschaften** geprägt. Der Aufsichtsrat begleitete alle Gründungsprozesse, prüfte Beschlussvorlagen und stellte sicher, dass die Strukturen den strategischen Zielen der Genossenschaft entsprechen. Dies umfasste insbesondere rechtliche, finanzielle und organisatorische Fragestellungen.

2.2 Entwicklung der PV-Freiflächenanlagen Much-Müllerhof und Sinzig

Ein zentraler Schwerpunkt war die **Projektentwicklung der Photovoltaik-Freiflächenanlagen** in

- **Much-Müllerhof** sowie
- **Sinzig.**
Der Aufsichtsrat ließ sich regelmäßig über Projektfortschritte, Planungsstände, Genehmigungsverfahren, Wirtschaftlichkeitsanalysen und Kooperationspartner informieren und begleitete die Projekte beratend. Die Anlagen bilden wichtige Bausteine zur Umsetzung der wirtschaftlichen Ziele der Genossenschaft.

2.3 Prüfungsbericht des GenoVerbandes für die Jahre 2020–2023

Der Aufsichtsrat befasste sich intensiv mit dem **Prüfungsbericht des GenoVerbandes**. Die darin enthaltenen Hinweise wurden eingehend beraten. Die Umsetzung der Empfehlungen wurde gemeinsam mit dem Vorstand angestoßen.

2.4 Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat

Zur Professionalisierung der internen Prozesse wurde eine **überarbeitete Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat** beraten, angepasst und verabschiedet. Sie stärkt klare Zuständigkeiten, verbindliche Berichtswege und transparente Entscheidungsstrukturen.

2.5 Jahresabschluss 2023

Der Aufsichtsrat prüfte den **Jahresabschluss 2023**, einschließlich Anlagen. Nach sorgfältiger Beratung wurde der Abschluss festgestellt und an die Generalversammlung zur Beschlussfassung übergeleitet.

2.6 Dienstverträge der Geschäftsführer

Im Rahmen der neu gegründeten Gesellschaften beriet und verabschiedete der Aufsichtsrat **Dienstverträge für die jeweiligen Geschäftsführer**. Ziel war eine rechtssichere und transparente Gestaltung von Aufgaben, Vergütung und Verantwortlichkeiten.

2.7 Geschäftsbesorgungsverträge

Der Aufsichtsrat befasste sich mit **Geschäftsbesorgungsverträgen** zwischen der Genossenschaft und ihren Tochtergesellschaften. Diese wurden geprüft bzw. neu strukturiert, um klare Leistungsbeschreibungen, Verantwortlichkeiten und Kostentransparenz sicherzustellen.

2.8 Entwicklungen der Gesellschaften

Der Aufsichtsrat verfolgte kontinuierlich die wirtschaftliche und organisatorische **Entwicklung der bestehenden und neu gegründeten Gesellschaften**. Dazu gehörten Berichte zu operativen Tätigkeiten, Projektständen und finanziellen Rahmenbedingungen.

2.9 Grundstückskaufverträge

Im Zuge der Projektentwicklungen wurde über **Grundstückskaufverträge** beraten. Diese bilden die Grundlage für zukünftige Energieprojekte, insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien.

2.10 Batteriespeicher-Technologie

Der Aufsichtsrat befasste sich mit Chancen und Risiken der **Batteriespeicher-Technologie**, die als Ergänzung zu PV-Anlagen an Bedeutung gewinnt. Dabei wurden technische Optionen, Fördermöglichkeiten und Wirtschaftlichkeitsberechnungen erörtert.

2.11 Carsharing

Das vorhandene Carsharing-Angebot der Genossenschaft wurde auf Wirtschaftlichkeit überprüft. Es wurde darüber beraten, welche Standorte in der Zukunft sinnvoll und wirtschaftlich sind. Das Projekt Carsharing wird als wichtiges Angebot im Sinne nachhaltiger Mobilität angesehen.

2.12 Weitere Projektentwicklungen

Zusätzlich zu den PV-Großprojekten begleitete der Aufsichtsrat weitere **Energie- und Infrastrukturprojekte** der Genossenschaft. Dazu zählen unter anderem Photovoltaik-Dachanlagen sowie mögliche neue Geschäftsfelder im Bereich der Energieversorgung.

3. Zusammenarbeit mit dem Vorstand

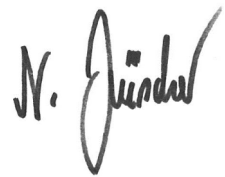
Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand war durch offene Kommunikation, gegenseitiges Vertrauen und konstruktiven Austausch geprägt. Der Vorstand kam seinen Informationspflichten umfassend nach und berichtete regelmäßig über den Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse.

4. Schlussbemerkung

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Geschäftsführern der Gesellschaften der Bürgerenergiegenossenschaft Rhein-Sieg für ihre engagierte Arbeit und Unterstützung im Jahr

2024. Dank der intensiven Aufbauarbeit und der erfolgreichen Projektentwicklung wurde ein wichtiger Grundstein für das weitere Wachstum der Genossenschaft gelegt.

Overath, den 15.11.2025

A handwritten signature in black ink, appearing to read "N. Jünder". The signature is written in a cursive style with a prominent loop at the end.

Vorsitzender Aufsichtsrat